

Promotionen

PROMOTION A

Im vorigen Monat wurden folgende Promotionschriften verteidigt:

Sektion Marxistisch-leninistische Philosophie
Jorge Acanda: Analyse einiger Versuche, die marxistisch-leninistische Philosophie als Praxis-Philosophie zu konzipieren. Unter besonderer Berücksichtigung des Werkes von Adolfo Sanchez Vazquez.

Franz-Mehring-Institut
Marion Kosploch: Die Politik der SED zur Gestaltung des Bündnisses zwischen Arbeiterklasse und wissenschaftlich-technischer Intelligenz im Bereich der Elektrowirtschaft 1958-1963.

Michael Schneider: Die Politik der SED zur Entwicklung des Bündnisses von Arbeiterklasse und wissenschaftlich-technischer Intelligenz in der volkseigenen Industrie der DDR in den ersten Jahren der sozialistischen Umgestaltung (1949 bis 1955).

Sektion Geschichte
Holger Michael: Die Rolle des Lehrfaches Geschichte bei der Herausbildung eines DDR-Landesbildes unter besonderer Berücksichtigung der Spezifik der polnischen Zielgruppe (ein Beitrag zur Theorie und Praxis der Ausbildung von Germanisten in der VRP).

Antonio Zambrano Serrano: Die Herausbildung und die Regierungspolitik der chilenischen Volksfront 1936-1941.

Sektion Theoretische und angewandte Sprachwissenschaft
Ivan Munoz Duthil: Untersuchungen zur Adaption und Optimierung des Lehrwerkes Deutsch Intensiv und zur Ausbildungsmodellierung im Sprachintensivunterricht zur Vorbereitung kubanischer Studenten auf ein Auslandsstudium in der DDR.

Sektion Physik
Rolf Pilling: Analyse und Synthese regelmäßiger 3D-Beobachtungen für ausgewählte geologische Aufgaben der reflexionsseismischen Erkundung in der DDR.

Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin
Michael Schlenzig: Untersuchungen zum Einfluß unterschiedlicher beta-Karotin- und Vitamin-A-Versorgung auf ausgewählte Leistungsparameter (Futteraufnahme, Lebendmasseentwicklung, Fruchtbarkeitsparameter) und Vitamin-A-Status von weiblichen Jungtieren.

Hartmut Willk: Untersuchungen zum Einfluß unterschiedlicher Vitamin-A-Versorgung auf Futteraufnahme, Lebendmasseentwicklung, Schlachtergebnisse und Vitamin-A-Status von Kühen und Mastbullen.

Bereich Medizin
Nadja Ahl: Untersuchungen der Magensaftsekretion nach Stimulation mit Pentagastrin bei magengesunden Kindern und bei Patienten mit Mukoviszidose.

Dirk Fritzsche: Untersuchungen eines experimentellen Gaswechsellungsplatzes unter den Einsatzbedingungen der Intensivmedizin.

Margrit Navara, Alois Navara (Kollektivarbeit): Parameter des Lipidstoffwechsels unter postoperativen Bedingungen.

Birgit Nartschik, Peter Nartschik (Kollektivarbeit): Die Schildrüsenerkrankungen am St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig - Eine Fünfjahresanalyse und Ergebnisse der Nachuntersuchung.

Lars-Christian Horn: Zur Wertigkeit der morphologischen Abordagnostik in der Frühschwangerschaft unter besonderer Berücksichtigung genetischer und immunologisch induzierter Veränderungen.



Neues Dach und neue Fassade für Gebäude Kurt-Eisner-Straße 1

Voraussetzungen für die weitere Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Studenten und Wissenschaftler



Abgeschlossen wurden im Oktober des vergangenen Jahres die Dacharbeiten am Gebäude Kurt-Eisner-Straße 1, in dem die Fachschule für Journalistik, die Sektion Kultur- und Kunstwissenschaften sowie die MEGA-Forschungsgruppe arbeiten.

Damit wurde die Voraussetzung geschaffen, daß dieses schöne Haus, das sich am Südausgang der F 2 an einer wichtigen Magistrale unserer Stadt befindet, erhalten bleibt und sich die Arbeits- und Lebensbedingungen der dort arbeitenden Studenten und Wissenschaftler erheblich verbessern. Gleichzeitig wurde ein seit langem bestehendes Anliegen der MEGA mit in Angriff genommen. Nicht unkompliziert haben sich die Rekonstruktionsarbeiten gestaltet, woraus die mehrjährige Bauzeit, die niemanden befriedigt, resultiert. Bereits zwei Jahre zuvor Planchschwergewicht, beim Territorium bilanziert, jedoch nicht lösbar, wurde diese Aufgabe 1987 durch die eigenen Kräfte des Bauhofes der KMU in Angriff genommen. Aber auch hier standen die erforderlichen Kapazitäten nicht von vornherein zur Verfügung, z. B. Gerüstmaterial, der außerordentlich hohe Holzbedarf, der Dachbelag, die erforderliche Vorbereitungsleistung beim Bauhof. Durch vielfältige Initiativen zeichnete sich insbesondere die Brigade der Gerüstbauer aus, die durch häufiges Umsetzen von Gerüstteilen die Flexibilität und die Auslastung des Gerüsts erhöhte.

Initiative und Verständnis waren auf der anderen Seite auch bei den Nutzern dieses Hauses gefragt, mußten doch die komplizierten Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten bei laufendem Betrieb realisiert werden. Das heißt, Zimmer mußten aus- und wieder eingeräumt werden, durch Nässeeinwirkung beschädigte Möbel mußten wiederhergestellt werden, auch bei den Malerarbeiten wurde unterstützt. Die regelmäßig gemeinsam von den Bauleitern und Vertretern der Einrichtung geführten Bauberatungen wurden aber auch genutzt, um auf subjektive Mängel aufmerksam zu machen, auf die Verbesserung von Ordnung und Sauberkeit einzuwirken, die jede Baustelle, insbesondere aber solche mit laufendem Betrieb, kennzeichnen sollten. Somit bedeutete die Lösung dieser Aufgabe also auch einen Zuwachs an Leitungserfahrung für den Bauhof, der bisher mit einer so komplexen Baustelle in

dieser Größenordnung noch nicht arbeitete.

Nach den erfolgreich abgeschlossenen Dach- und Fassadenarbeiten setzten Elektriker, Maler, Fußbodenleger u. a. die Rekonstruktionsarbeiten fort, die Sanierung der Schleusen befindet sich in der Vorbereitung. Zielstellung ist, im I. Quartal 1989 die Renovierungsarbeiten weitestgehend abzuschließen, so daß ab April 1989 durch den Bauhof schwerpunktmäßig die Fassadenrekonstruktion der Sektion Biowissenschaften weitergeführt und die Dachinstandsetzung Talstraße 35 begonnen werden können. Diese Vorhaben konnten 1988 auf Grund der noch nicht abgeschlossenen Arbeiten in der Kurt-Eisner-Straße 1 nicht realisiert werden.



Leitungskadewechsel

Mit Wirkung vom 1. Januar wurde Prof. Dr. sc. Werner Hill zum Direktor des Institutes für tropische Landwirtschaft der KMU berufen. Prof. Dr. sc. Gunther Franke wurde für seine Arbeit in dieser Funktion gedankt. Ebenfalls mit Wirkung vom 1. Januar wurde Dr. Dorothea Scheel als stellvertretender Direktor für Erziehung und Ausbildung am Institut für Körpererziehung berufen. Dr. Annelies Schulze wurde für ihre Tätigkeit in dieser Funktion gedankt.

Reservisten in Ausbildungsstätte der NVA zu Gast

Das Reservistenkollektiv des Audiovisuellen Zentrums besuchte die militärische Ausbildungsstätte der Luftstreitkräfte/Luftverteidigung „Harry Kuhn“. Neben einer Menge interessanter Informationen über das Ausbildungsprofil dieser Lehrstätte konnten wir einen Einblick in den Alltag der jungen Unteroffizierschüler sowie zukünftigen Führer gewinnen.

So besichtigten wir nach einer herzlichen Begrüßungsansprache mehrere technische Kabinette und Ausbildungsobjekte der militärtechnischen Einrichtung, zu denen uns erfahrene Ausbildungsbeauftragte bereitwillig informativ und anschaulich Einblick in die umfangreiche Technik gewährten und auch zusätzliche Fragen beantworteten. Unter anderem sahen wir Ausbildungsstätten des Pflegeringenieurdienstes und der Funkmeß- sowie Radartechnik, in denen wir Zusammenhänge der einzelnen Baugruppen für Überschalljagdflugzeuge und deren Überwachung erklärt bekamen.

In den Ausbildungskabinetten für Elektrotechnik und Funkmeßtechnik beeindruckten die hochkomplizierten technischen Systeme und die für die Ausbildung verwendeten Prozeßsimulatoren.

Während eines Rundganges durch das Traditionskabinett dieser militärpolitischen Ausbildungsstätte konnte sich jeder Besucher über das kämpferische Leben des Antifaschisten Harry Kuhn informieren.

Für uns alle war dieser Tag eine erlebnisvolle Bereicherung, auch in Hinsicht auf das Anwenden von technischem Wissen in der Nationalen Volkswirtschaft. Derartige Möglichkeiten sollten für die Reservistenarbeit an der KMU mehr genutzt werden.

LOTHAR SCHIEL

Reproduktionsbedingungen im Territorium erfordern interdisziplinäre Forschung

Tagung des Rates für die Wirtschaftswissenschaftliche Forschung vermittelte viele Anregungen für weitere Arbeit

(PI) Theoretische und praktische Fragen der Mobilisierung der territorialen Reproduktionsbedingungen der DDR für die Durchsetzung der ökonomischen Strategie der DDR wurden auf der Tagung des Rates für die Wirtschaftswissenschaftliche Forschung bei der Akademie der Wissenschaften der DDR in Leipzig erörtert. Unter Leitung seines Vorsitzenden, Prof. Dr. Dr. Helmut Koziolek, Mitglied der Akademie der Wissenschaften der DDR, berieten über 100 Wissenschaftler, Mitarbeiter staatlicher und örtlicher Planungsorgane sowie Vertreter von Kombinat und Betrieben vor planmäßigen komplexen Ausgestaltung der territorialen Reproduktionsbedingungen. Die Tagung wurde gemeinsam mit dem Wissenschaftlichen Rat für Fragen der Standortverteilung der Produktivkräfte und der Karl-Marx-Universität durchgeführt.

In der Aussprache kam zum Ausdruck, daß die territorialen Bedingungen nur durch interdisziplinäre Forschung und territoriale Gemeinschaftsarbeit erschlossen werden können.

Im Zentrum der Beratung standen neue theoretische Erkenntnisse und praktische Erfahrungen über den Zusammenhang zwischen den territorialen Reproduktionsbedingungen, umfassender Intensivierung und der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik.

Weiterführende theoretische Erkenntnisse, praktische Erfahrungen und Vorschläge für die künftige Arbeit der Wirtschaftswissenschaften zu diesen Fragen vermittelten die Referate von Prof. Dr. Werner Ost-



wald, Vorsitzender des Wissenschaftlichen Rates für Fragen der Standortverteilung der Produktivkräfte, und Dr. Roland Wötzel, Sekretär der Bezirksleitung der SED.

Im Mittelpunkt der Diskussion standen die demographischen, die infrastrukturellen, die Kooperations- und die Umweltbedingungen in den Territorien der DDR. Am Beispiel der Reproduktionsbedingungen des Bezirkes Leipzig wurde deutlich, daß diese Bedingungen stets in ihrem komplexen Zusammenhang in der Einheit von Zweig- und Territorialprinzip geleitet und geplant werden müssen.

Am Vorabend der Tagung fand eine interessante und niveauvolle interdisziplinäre Beratung von Nachwuchswissenschaftlern, Forschungsstudenten und Vertretern des Wissenschaftlichen Rates sowie des Territoriums zur Tagungsthematik statt, die viele Anregungen für die weitere Arbeit auf diesem Gebiet vermittelte.

Polnischer Bildungsminister zeichnete Mitglieder der Societas Jablonoviana aus

(PI) Der Minister für Nationale Bildung der VR Polen, Prof. Jacek Fisiak, zeichnete während einer Begegnung in Warschau die Mitglieder der Societas Jablonoviana Prof. Heinz Schuster-Sewc als Vorsitzenden, Dr. Eduard Merian als wissenschaftlichen Sekretär, Prof. Eva Seeber, Prof. Helmut Bleiber, Prof. Gert Jäger und Prof. Johannes Kalisch in Anerkennung ihrer Verdienste für die Entwicklung der wissenschaftlichen Zusammenarbeit zwischen der VR Polen und der DDR mit der Medaille des Ministeriums für Nationale Bildung aus. Er würdigte in seiner Ansprache insbesondere ihr Wirken für die Propagie-

rung der polnischen Wissenschaft und Kultur in der DDR.

Die Delegation der Societas Jablonoviana, die auf Einladung des Ministeriums für Nationale Bildung in Warschau weilte, hatte während ihres Aufenthaltes auch die Gelegenheit, mit den Mitgliedern des Senats der Warschauer Universität sowie mit Historikern und Polonisten Gespräche zu führen und das Anliegen der Societas zu erläutern.

Ein Besuch im Sitz des Nationalrates für Kultur und ein informatives Gespräch mit dessen Vorsitzenden, Prof. Bogdan Suchodolski, gehörten ebenfalls zum Programm.

Gelingt Mannschaft der Sektion Journalistik „dritter Streich“?

Aufruf zu Turnier um Tischtennis-Wanderpokal

Zum dritten Mal veranstaltet die FDJ-Kreisleitung, in Zusammenarbeit mit der Hochschulsportgemeinschaft, ein Pokalturnier um die Wanderpokale im Tischtennis. Startberechtigt sind jeweils eine Damen- und eine Herrenmannschaft pro Sektion oder Bereich (Studenten, Lehrlinge) mit je drei Sportfreunden bzw. Sportfreundinnen. Aktiv im Tischtennis-Punktspielbetrieb Stehende sind von diesem Volkssportturnier ausgeschlossen.



Pokalverteidiger bei den Herren ist die Mannschaft der Sektion Journalistik, die den Pokal 1987 und 1988 erobern konnte. Wird ihr 1989 der dritte Streich glücken?

Gespielt wird am 7., 9., 14. und 16. Februar im Sportbereich Wettinbrücke. Meldungen für das Turnier mit Angabe von Name und Adresse des Mannschaftsverantwortlichen bitte bis 20. Januar an den Sekretär für

Kultur und Sport der FDJ-Kreisleitung, Dr. Elko Leinboß. Die beteiligten Mannschaften werden zu den Spielen individuell von den Ausrichtern der Sektion Tischtennis unserer Hochschulsportgemeinschaft angeschrieben.

UWE GAJOWSKI

Silbermedaille für Judoka der HSG KMU bei DDR-Meisterschaft

Ausdruck auch des großen Engagements der Übungsleiter

Ist der weibliche Bereich unserer Sektion Judo im Vergleich zu anderen renommierten Sektionen mit Frauenjudo in der Republik auch recht klein, so gelingt es doch immer wieder unseren Übungsleitern, einzelne Kämpferinnen bis an die DDR-Leistungsspitze heranzuführen. Ein weiteres Beispiel dafür ist der Gewinn der Silbermedaille bei den DDR-Meisterschaften der weiblichen Jugend 1988 durch Daniela Huber.

Daniela trainiert seit sieben Jahren in der HSG und wurde 1981, im Alter von zehn Jahren, durch den Übungsleiter Kurt Wälta 4. Dan, für eine neue Kindergruppe gewonnen. Sie gehört zu den wenigen Judokas, die bis heute dabei geblieben sind, und trägt inzwischen den blauen Gürtel zum weißen Kimono.

Im vergangenen Herbst wurde ihr nur eine kurze Vorbereitungsphase gestattet. Schon am 11. September begann für sie das neue Wettkampfsjahr mit den

Kreismeisterschaften. Nun in der Altersklasse 16/17 startend, wurde sie Kreismeister, und Ende September holte sie sich dazu auch den Bezirksmeistertitel. Damit hatte sie sich für die DDR-Meisterschaften im Oktober in Berlin qualifiziert.

In Berlin gewann Daniela sticher alle Kämpfe in der Vorrunde und Zwischenrunde und stand wieder im Finale. Ihre Gegnerin aus Schwerin war die Titelverteidigerin des Vorjahres. Und auch in diesem Jahr war sie nicht zu bezwingen. So gewann Daniela Huber erneut eine Silbermedaille für die HSG KMU Leipzig und wurde damit eine der erfolgreichsten Judo-Kämpferinnen unseres Bezirkes.

Nun gehört sie zum Kadereis des Bezirkes für die Kinder- und Jugendspartakiade 1989 in Berlin. Dazu kann man ihr und ihrem Übungsleiter Kurt Wälta herzlich gratulieren.

Dr. KREUZIGER, Sektion Judo

Volleyballerinnen unserer Uni starten am Sonnabend ins Sportjahr '89



Start ins Sportjahr 1989 ist für die Oberliga-Volleyballerinnen der HSG KMU das Heimspiel am kommenden Sonnabend (7. Januar), 15 Uhr in der Sporthalle Fichtestraße gegen Rotation Berlin Franzlauer Berg. Weitere Spieltermine: 12. 1., 17. Uhr, gegen TSC Berlin; 14. 1., 15. Uhr, gegen Fernsehen Berlin.

Foto: SWIETEK

Jahresplan der Sektion Wandern der HSG weist viele sportliche Höhepunkte aus

- 8. Januar: Skiwanderung Friedrichroda-Oberhof
- 14./15. Januar: WEW Schöna (Sächs. Schweiz)
- 27. bis 29. Januar: Wintersportfahrt Gräfenroda
- 6. bis 12. Februar: Wintersportfahrt Bad Blankenburg
- 17., 18. und 26. Februar: Wintersportfahrten nach Vereinbarung
- 5. März: 4. Weixdorf Sportwanderung
- 18. März: TW Wechselburg
- 24. bis 26. März: Osterfahrt Zit-tauer Gebirge Johnsdorf 1. oder 2. April: TW Ehrenfriedersdorf
- 9. April: TW Polezthal
- 16. April: TW Burg Querfurt
- 23. April: Kulturfahrt Meißen
- 29. April bis 1. Mai: WEW Untere Werratal
- 9. bis 12. Mai: Pfingstfahrt Ostsee
- 12. bis 16. Mai: Pfingstfahrt Mecklenburg
- 19. bis 21. Mai: Schmölmer Wandertreff
- 4. Juni: TW Waldheim-Leisnig
- 10. Juni: ÖW G8Snitz-Kahla
- 17. Juni: Dresdener Sonnenwend-tour
- 25. Juni: TW Nebra-Memleben
- 1./2. Juli: WEW Tharandt
- 15. Juli: TW Leißling-Freyburg
- 23. Juli: TW Rennweg Schmücke-Sachsenburgen
- 13. August: TW Hohe Schrecke Rabiswald
- 19. August: TW Saalfeld-Sitzendorf
- 25. bis 27. August: Verbandstreffen Schwerin
- 16. September: ÖW Eisenach
- 23./24. September: WEW Thüringen
- 30. September: Kulturfahrt Erfurt
- 30. September: 10. Osterland-Wanderung
- 7./8. Oktober: WEW oder TW Harz
- 23. Oktober: ÖW Thümmnitz-wanderung
- 29./29. Oktober: WEW Ranis oder Orlamünde
- 4. oder 5. November: Kulturfahrt Berlin
- 12. November: Kulturfahrt Weimar
- 1. bis 3. Dezember: Adventsfahrt Erzgebirge
- 29. Dezember bis 1. Januar: Silvesterfahrt

Versammlungen jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat im Geschwister-Scholl-Haus, Hürsall II, Etage, 10 Uhr.



Redaktionskollegium: Gudrun Schaufuß (verantwort. Redakteur); Jürgen Siewert (stellv. verantwort. Redakteur); Dr. Bernd Aris, Martin Dickhoff, Dr. Brigitte Düsterwald, Wolfgang Gühne, Doz. Dr. sc. Karl-Wilhelm Haake, Prof. Dr. sc. Günter Kotsch, Heike Lehmann, Dr. Wolfgang Lenhart, Dr. Roland Mildner, Prof. Dr. sc. Klaus Schippel, Dr. Jochen Schlievoigt, Bernhard Scheffler, Dr. Annemarie Träger.

Anschrift der Redaktion: Ritterstraße 8/10, Postfach 920, Leipzig 7010, Ruf-Nr. 7 97 59/460.

Setz und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Duncker“, III 18 138 Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 65 des Rates des Bezirkes Leipzig. Bankkonto: 5623-32-550 000.

Einzelpreis: 15 Pfennig. 32. Jahrgang, erscheint wöchentlich. Die Redaktion ist Träger der Ehrenmedaille der KMU und der DSF-Ehrenmedaille in Gold.